

Dem einstigen Oberaußemer Pfarrer Theodor Hubert Maria Richartz (* 1819 - + 1900), wurde im September 1893 zu seinem 50-jährigen Priesterjubiläum, durch den damaligen Landrat Otto Graf von Beissel der Rote Adlerorden IV. Klasse verliehen.

Einige Tage nach dem Jubiläumsfest überbrachte Landrat Otto Graf Beissel von Gymnich dem Jubilarpriester eine hohe Auszeichnung, den Roten-Adler-Orden IV. Klasse. Er war von Kaiser Wilhelm II. als König von Preußen wegen der Verdienste des Pastors verliehen worden.⁴⁵

45] Pfarrarchiv Oberaußem, 3, S. 412

Roter Adler Orden Kreuz 4.Klasse (1861-1918)

Der königliche Rote Adler Orden ging aus dem hochfürstlichen brandenburger Roten Adler Orden hervor. Am 12.Juni 1792 bestätigte König Friedrich Wilhelm II. (Der Große) diesen Orden als königliche Auszeichnung. Als Veränderungen führte er die preußische Königskrone, statt der Fürstenkrone, und die Buchstaben F-W-R (Friedrich, Wilhelm, Rex also König) auf der Rückseite ein. Im Laufe des Verleihungszeitraumes wurden viele Änderungen vorgenommen. Im Jahre 1810 wurde der Orden durch König Friedrich Wilhelm III. auf die 2. und 3.Klasse erweitert und das Eichenlaub für die 1. und 2.Klasse gestiftet. 1830 wurde erstmals die 4.Klasse eingeführt. Erst 1846 wurde das Medaillon auch in der 4.Klasse emailliert. Ab 1854 wurde die purpurrote Farbe des Adlers im Medaillon durch scharlachrot ersetzt. Die 4.Klasse bekam um 1885 feingekörnte Kreuzarme. Zusätzliche Erweiterungen des Ordens waren Schwerter für Kriegsverdienste, Schleife zur 3. Klasse, Krone, Jubiläumszahlen und bei höheren Klassen Eichenlaub, Krone und Zepter, Bandeau zum Kronenorden, den Bruststern und das Großkreuz mit Kette sowie das Johanniterkreuz.

Kreuz aus Silber.Die Kreuzarme mit glatten,polierten Rändern. Die Innenseiten sind fein gekörnt. Die Vorderseite mit aufgelegtem emailliertem Medaillon. Das Medaillon der Rückseite ohne Emaille. Oben eine angelötete kuglige Öse durch der der Bandring geht. Die Herstellerbezeichnungen befinden sich als Ritzmarke zwischen den Kreuzarmen oder auf den Stirnseite des unteren Kreuzarmes.

Vorderseite:

Silbernes rundes Medaillon mit erhöhtem mittig vertieften Rand.
Im eingeschlossenen Feld auf weißem Grund die Emailmalerei
Mittig der rote Adler mit hohenzoller Brustschild gold umrandet
Darüber die goldene preußische Königskrone, darunter zwischen den Füßen ein grüner Lorbeerkranz

Rückseite:

Silbernes rundes Medaillon mit erhöhtem mittig vertieften Rand.
Mittig die verschnörkelten Buchstaben – F – W -,darüber die preußische Königskrone

Band:

weiß 30 mm breit, weiße Ränder 2 mm, Seitenstreifen orange je 6 mm.



(c) Ehrenzeichen-Orden.de
Vorderseite: Roter Adlerorden Kreuz 4. Klasse (1861-1918)



(c) Ehrenzeichen-Orden.de
Rückseite: Roter Adlerorden Kreuz 4. Klasse (1861-1918)



(c) Ehrenzeichen-Orden.de
Band zum Orden

Gestiftet:

12. Juni 1792 durch König Friedrich Wilhelm II.

18. Januar 1830 durch König Friedrich Wilhelm III. Stiftung der 4. Klasse

Verliehen:

1864-1918

Daten:

Material: Silber / teils emailliert

Größe: 38,4 x 42,0 mm

Gewicht: 18,2 g

geschätzter Sammlerpreis:

210 – 220 €

OEK Nummer:

1704